When was Jesus born, Things you probably didn't know #1 -2019-11-23

Wann wurde Jesus geboren? Was Sie wahrscheinlich nicht wussten! – Teil 1 – 23.11.2019

Hallo zusammen,

Es gibt so viele Theorien über die Zeit, in der Jesus geboren wurde, wie es Theorien über das Loch Ness Monster gibt. Aber wussten Sie, dass die Bibel es uns fast genau mitteilt, wann?

Was mich betrifft, so gehe ich gerne Sachen auf den Grund und der besteht darin, dass den Aposteln der Geburtstag von Jesu nichts bedeutete, obgleich sie etwa dreieinhalb Jahre mit Ihm gelebt hatten. Warum bedeutete ihnen sein Geburtstag die dreißig Jahre der ganzen Apostelgeschichte nichts, wo diese doch die Verbreitung durch die Jünger Jesu im gesamten Römischen Reich dokumentiert? Warum wird Sein Geburtstag in keinem der Briefe des Neuen Testaments erwähnt? Und schlussendlich, warum haben nur Matthäus und Lukas das Ereignis aufgeschrieben und Markus und Johannes nicht? Offensichtlich war es für sie nicht wichtig, und letztlich sollte es auch für uns nicht wichtig sein.

Aber es ist hilfreich und lehrreich, die ungefähre Zeit seiner Geburt zu kennen, denn es stellt den Kontext für die Tage dar, in denen er geboren wurde. Es hilft uns, die Kultur und Gesellschaft und die Politik der damaligen Zeit zu verstehen.

Theorien, Theorien, Theorien

Ich bin überrascht über die Kühnheit von einigen, die eine "Ich-weiß-alles-Haltung“ von so Vielen haben und mit großem Vertrauen behaupten, dass Er in der und der Zeit des Jahres geboren wurde, wegen diesem und jenem. Die meisten von ihnen lassen jedoch andere Überlegungen außen vor, um sich auf ihren bevorzugten Glauben zu konzentrieren.

Es gibt Theorien, die auf dem Stern von Bethlehem basieren, angefangen von der Supernova, über die die Chinesen ungefähr um 10 v. Chr. berichten, die sogar tagsüber bis zur Zeit der Auferstehung sichtbar war. Es gibt Theorien über Sterne und deren Konstellationen, die als jüdisch galten, und über die Planeten, die sie durchkreuzten.

Es gibt Versuche, den Zeitpunkt des Todes von Herodes zu eruieren, den Zeitpunkt der Volkszählung, die der Grund war warum Josef und Maria in Bethlehem waren, und die Zeit, in der die Hirten mit ihren Herden auf den Feldern waren.

Einige sorgfältige Forscher sind sogar zu dem Verständnis gelangt, dass die alten Israeliten, weil sie orientalisch waren, Geburtstage bei der Berechnung des Alters von der Empfängnis an gezählt haben und nicht von Geburt an. Diese Berechnung des Lebensalters wird heute noch in Teilen des Orients verwendet - in China, Tibet, Korea und bei einigen japanischen Zeremonien. (Israel gilt als orientalisch, die Bibel als orientalisches Buch - der Ferne Osten und der Mittlere Osten sind also beide orientalisch.)

Und hin und wieder wird jemand die Kultur der Zeit betrachten, die nach dem Messias Ausschau hielt und was der Rabbiner über die Zeitphase lehrte, in der er wirken würde.

Alles zusammengesetzt

Können wir all diese Elemente zusammenfügen? Wenn wir nur den Hinweisen folgen, die der Arzt Lukas uns in seiner Erzählung hinterlassen hat, passen all diese anderen Dinge zusammen. Aber nur wenige untersuchen tatsächlich, was Luke geschrieben hat.

Aber zuerst: Auf der Suche nach dem Messias

In Daniel 9, 21 erscheint der Engel Gabriel dem Daniel und sagt ihm, dass 70 Jahrwochen oder 490 Jahre die Summe ist, bis der Messias ewige Gerechtigkeit bringen wird.

In Vers 25 erklärt Gabriel, dass der Messias in 69. Jahrwoche oder in 483 Jahren kommen wird, und dann wird er „sterben, aber nicht für sich selbst". Gabriel sagte, der Countdown (das Zählen) dieser

483 Jahre bis zum Kommen des Messias mit dem Kommando zum Wiederaufbau Jerusalems beginnen wird.

Der Befehl zum Wiederaufbau Jerusalems kam 455 v. Chr. von Artahsasta im 20. Jahr seiner Herrschaft. (Nehemia 2, 1-8). Mit 483 Jahren vorwärts von 455 v. Chr. erreichen wir das Jahr 28 oder 29 n. Chr. – also das Jahr in dem Jesus am Kreuz starb, "aber nicht für sich selbst", wie Gabriel gesagt hatte.

Als sie erkannten, dass Priester in Israel ihren Dienst erst mit 30 Jahren beginnen konnten, aber nicht über 50 Jahre alt sein durften (4 Mose 4, 3), begann das altertümliche Israel, nach dem Messias Ausschau zu halten, der im Zeitrahmen 10 v. Chr. herum geboren werden sollte. Israel erwartete den Messias!

Zweitens: Gespräch über die Sterne

Aus römischer Sicht geschahen in den Sternen mehrere Dinge, die auf ihre göttliche Bestimmung als das vom Himmel gesegnete Reich hinzudeuten schienen. Sie betrachteten die Planeten als Vorhersager von Ereignissen, wie es auch ein Großteil Europas und des Orients tat. In jenem Zeitraum von 10 bis 3 v. Chr. gab es eine Ansammlung von Planeten. Jupiter, Saturn, Mars, Venus, Merkur, alle schienen sich im gleichen generellen Bereich des Himmels zu sammeln, also waren sie sich einig, dass es eine Absicht dafür gab und dass etwas passieren würde.

Im Jahre 3 v. Chr. schien der Weg des Jupiters, der für sie der "Königsplanet" war, über Wochen hinweg, um den Königsstern Regulus zu kreisen. Dass der Königsplanet den Königsstern umkreiste, schien Augustus Cäsar als "den gesalbten König" zu bestätigen.

Diese Umkreisung des Königsplaneten um den Königsstern im Jahr 3 v. Chr. war das 25. Jahr des Machtaufstiegs von Augustus als Kaiser. Es war der 750. (priesterliche/feierliche) Jahrestag der Gründung Roms und es war das Jahr, in dem der Senat von Rom Augustus den Titel "Vater des Landes" verlieh. Für Rom schien es, dass sogar das Universum zustimmte, dass Augustus **der** König war und Rom das göttliche Recht hatte, die Welt zu erobern.

Also schloss Rom daraus, dass auch die Sterne Augustus und Rom als göttlich bestätigten, der wahre Messias wurde jedoch in einem bescheidenen Stall in Israel geboren. In einem anderen Teil der Welt sahen die Weisen die Bestätigung von Gabriels Worten an Daniel in den Sternen, was sie dazu veranlasste, die Feierlichkeiten in Rom zu überspringen, da sie verstanden, dass der wahre König in Israel war. Und dort werden wir es nächste Woche fortsetzen.

Bis dahin, seid gesegnet,

John Fenn

Weitere Informationen unter: www.cwowi.org & www.churchwithoutwallsinternational.org

Kontakt unter E-Mail: cwowi@aol.com

When was Jesus born? When Gabriel appeared? #2 -2019-11-30

Wann wurde Jesus geboren Wann erschien der Engel Gabriel? Teil 2 – 30.11.2019

Hallo zusammen!

Kurzer Rückblick auf letzte Woche: Wir wissen, dass die Römer dachten, dass wenn sich die Sterne und Planeten annähern, sie bestätigen, dass Augustus göttlicher König und Rom das göttlich ernannte Imperium war. Wir wissen, dass Israel die Jahre gemäß der Offenbarung von Gabriel ausgerechnet hatte, nämlich dass der Messias 483 Jahre nach dem Befehl zum Wiederaufbau Jerusalems zu erwarten war. Israel erwartete, dass der Messias etwa 30 Jahre vor diesem Datum erscheinen würde, "in der Fülle der Zeit "*, dem Zeitrahmen der Geburt Jesu. Galater 4, 4.

Einige abschließende Kommentare zu den Sternen

Ignatius von Antiochia war ein Nachfolger des Apostels Johannes und starb etwa 30 Jahre nach dem Tod Johannes, der an Altersschwäche gestorben war, als Märtyrer. (Ignatius wurde in Rom den Löwen vorgeworfen und zu Tode zerfleischt). Er hatte geschrieben, dass im Sternbild Jungfrau und seiner verwandten Konstellation Koma, dem Begehrten, (dem Sohn der Jungfrau), ein Stern erschienen war, von dem er sagte: "Er funkelte hell über allen Sternen". (Ich habe eine Serie mit dem Titel "Das Evangelium in den Sternen" mit Handout, wenn Sie daran interessiert sind, die wahren Sternzeichen zu lernen.)

Zu den "Stern-Theorien“ tragen folgende bei: Ptolemäus, etwa 150 Jahre nach Jesus, sagte, dass der Stern zu seiner Zeit nur schwach sichtbar war. Nach seiner Zeit war keine Rede mehr davon. Es steht auch beim Historiker Josephus geschrieben, dass es um die Zeit, die mit der Geburt Jesu verbunden ist, immer wieder Zusammentreffen von Saturn und Jupiter in Pices gab, wovon bekannt war, dass dies mit Israel zusammenhing. Halleys Stellungnahme war 12 v. Chr. zu sehen, ägyptische Aufzeichnungen zeigen einen Stern, der 5-2 v. Chr. erscheint, und die Chinesen berichteten von einem hellen neuen Stern in 4 v. Chr.. Und es gibt noch so viele andere Aufzeichnungen darüber!

Es scheint, dass es einen Stern gab, der um die Geburt Jesu herum erschien, der aber aus der Sichtweite verschwand, so dass er in unserer Zeit nicht sichtbar ist. Das macht einige moderne Theorien ziemlich unvollständig, denn sie schauen auf die Sterne und Planeten jener Zeit zurück, aber es gibt keine Möglichkeit, einen Stern zu berechnen, der damals in der Erdgeschichte vorübergehend sichtbar war, aber es jetzt nicht mehr ist.

Meine Absicht, diesen Sternhintergrund zur Verfügung zu stellen, ist nicht, herauszufinden, was der Stern von Bethlehem war, nur dass Rom Dinge in den Sternen und Planeten sah, die sie glauben ließen, dass Augustus der göttliche König war. Satan fälscht immer das Wahre, und Israel suchte nach dem Wahren. Wer hätte gedacht, dass der Messias, der Schöpfer des Universums, in einem Stall statt in einem Palast geboren wird? Jesus ist wirklich das, was er vorgibt zu sein: "Ich bin sanftmütig und von Herzen demütig." Matthäus 11, 29

Nun zu dem, was Lukas uns sagt

Wenn wir feststellen können, wann Gabriel dem Vater von Johannes dem Täufer (dem Priester Zacharias) erschienen ist, so war es dann nach sechs Monaten, so wird uns gesagt, dass Gabriel Maria besuchte und ihr sagte, dass sie die Mutter des Herrn sein würde, und nach weiteren neun Monaten kam es zur Geburt Jesu. Wann erschien Gabriel dem Vater von Johannes dem Täufer?

Lukas 1,5 sagt uns, dass Zacharias gemäß der Abteilung des Abia ein Priester war. In 1 Chronik 24 hatte König David die Priester in 24 Gruppen oder Kursen organisiert, wobei jeder Kurs das ganze Jahr über rotierend diente, und der Kurs von Abia war der achte. Ich finde das interessant, weil Acht die Anzahl der Neuanfänge ist, die ursprünglich vom 8. Tag abgeleitet wurde, der der erste Tag der neuen Woche ist. Johannes der Täufer war der Anfang von etwas Neuem.....

Die alte Praxis war, dass jeder Kurs für 1 Woche in der ersten Jahreshälfte und 1 Woche in der zweiten Jahreshälfte dienen musste. Zusätzlich dienten alle Kurse während des Festes der ungesäuerten Brote, dem Passahfest, des Pfingstfestes und des Laubhüttenfestes. (5. Mose 16, 16)

WENN Gabriel ihm im Frühjahr im Dienst erschien:

Der erste Kurs und alle anderen dienten in der ersten Woche des heiligen Kalenders, welches das Fest der ungesäuerten Brote oder das Passahfest ist. Nur der zweite Kurs diente in der zweiten Woche, und so weiter. In der 8. Woche diente der Kurs von Abia. Zusätzlich hatte Zacharias zu Pfingsten gedient, also fügen wir ab dem Fest der ungesäuerten Brote noch 9-10 Wochen hinzu, um zu sehen, wann er im Tempel war, was ungefähr Ende Juni gewesen sein musste. Außerdem durfte ein Priester zwei Wochen nach seinem Dienst im Tempel keine sexuellen Beziehungen haben, wodurch wir bei 11-12 Wochen nach dem Passahfest angelangen, was dann das Ende Juni oder die erste Juliwoche ist.

In Lukas 1, 26-33 wird uns gesagt, dass Elisabeth, die Mutter von Johannes dem Täufer, im sechsten Monat schwanger war, als Gabriel zu Maria geschickt wurde, damit sie zustimmen konnte, den Messias in ihrem Schoß zu tragen. Sechs Monate ab Juli bringen uns in den Dezember. Wenn man neun Monate weiterzählt, dann kommt man dahin, dass die Geburt Jesu im September ungefähr zur Zeit des Laubhüttenfestes stattfand.

Das ist, **wenn** Gabriel Zacharias während seinem ersten Dienst im Frühjahr erschienen ist. **Wenn** Gabriel ihm jedoch bei seiner zweiten Rotation im Herbst erschienen ist, würde das bedeuten, dass Jesus im Frühjahr geboren worden ist, d.h. nahe am Fest der ungesäuerten Brote oder des Passahfestes. Nun stellt sich die Frage, ob es kulturelle Informationen darüber gibt, ob Israel im 1. Jahrhundert beim Passahfest im Frühjahr nach dem Messias oder im Herbst beim Laubhüttenfest nach ihm Ausschau hielt?

Neben der kulturellen Erwartungen von Israel in dieser Zeit müssen wir uns auch die Altersgruppe der Kinder ansehen, die Herodes ermorden ließ, das Leben und den Tod von Herodes, die Zeit, in der Hirten auf den Feldern waren, und vieles mehr. Daher werden wir nächste Woche alles zusammenführen.

Bis dahin, seid gesegnet,

John Fenn

Weitere Informationen unter: www.cwowi.org & www.churchwithoutwallsinternational.org

Kontakt unter E-Mail: cwowi@aol.com

When was Jesus born? Spring or fall? #3, 07-12-2019

Wann wurde Jesus geboren? Im Frühling oder im Herbst? – Teil 3 – 07.12.2019

Hallo zusammen,

letzte Woche teilte ich mit, dass Jesus entweder im Herbst während der Zeit des Laubhüttenfestes, das im Zeitrahmen von September bis Oktober war, oder im Frühling um das Fest der ungesäuerten Brote, dem Passahfest geboren wurde. Der sechsmonatige Unterschied liegt darin, dass der Vater von Johannes dem Täufer entweder in seiner Frühlings- oder Herbstrotation diente, als ihm Gabriel erschien, aber wir wissen nicht, welche Rotation es war.

Wir sind bei der Betrachtung der Ordnung der Dienste der Priester so weit gegangen, wie wir konnten, daher lasst uns als nächstes die kulturellen Erwartungen anschauen.

Dass der Messias sterben würde, "aber nicht für sich selbst", ist beim Passahfest zu sehen, und es gab ein grundlegendes Verständnis dafür, dass das Lamm, das beim Passahfest getötet wurde, eine Art Gott war, der unsere Sünden bedeckt. Es wurde nicht erwartet, dass der Messias zu dieser Zeit geboren wird, sondern dass er zu diesem Zeitpunkt stirbt.

Wir wenden uns also dem Laubhüttenfest (Sukkot) im Herbst zu, das auch als "Fest der Weihung / Hingabe" bezeichnet wird und von September bis Oktober stattfand. Das Laubhüttenfest fand statt als Salomo seinen Tempel weihte und die Gegenwart Gottes feierte, der bei den Menschen wohnt. Es wird auch als „Saison unserer Freude" bezeichnet. Das Laubhüttenfest wurde auch als "Fest der Lichter" bezeichnet.

Es gab vier große Lampen im Tempel, die „das Licht der Welt" genannt wurden, und es war bei einem späteren Laubhüttenfest, als Jesus aufstand und sagte: „Ich bin das Licht der Welt." Johannes 8, 12

Während des Laubhüttenfestes wurden bestimmte Passagen gelesen, und es gibt eine bestimmte Liturgie, die eingehalten wurde. Diese Passagen und diese Liturgie spiegeln sich in dem wider, was die Engel den Hirten in der Nacht der Geburt des Herrn sagten, als die helle und ehrfurchtgebietende Herrlichkeit Gottes überall um sie herum strahlte. Hirten waren im Frühjahr und Herbst auf dem Feld, was uns hilft die Zeit einzugrenzen:

Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht“ Denn siehe, ich verkündige euch große Freude, die für alle Menschen sein wird. Denn euch ist heute ein Retter geboren, der ist Christus, der Herr, in Davids Stadt." Dies wurde wiederum inmitten des großen Lichts der Herrlichkeit des Herrn angekündigt.

Folgende Passagen werden gelesen: "Ich, der HERR, habe dich in Gerechtigkeit gerufen ...“ „So gebe ich dich als ein Bund für das Volk, als ein Licht für die Nationen, …" und „... Ich werde dich zu einem Licht für die Nationen machen, damit meine Erlösung bis an die Enden der Erde reicht" und „... Nationen werden zu deinem Licht kommen, und Könige zu dem Glanz deiner Auferstehung..." Jesaja 42, 6; 49, 6; 52, 10; 60, 3.

Folgende wurde am Ende der Mahlzeiten während des Laubhüttenfestes gebetet: „Möge der Barmherzige uns all das Gute erben lassen. Möge der Barmherzige das Zelt / die Laubhütte (Sukkah) Davids wiederherstellen." Vielleicht hatten die Hirten ja gerade eine Mahlzeit beendet, als die Engel kamen?

Was der Engel sagte, enthielt Elemente jener Passagen, die beim Laubhüttenfest gesprochen werden. Im Wesentlichen sagen sie, dass Gott mit den Menschen lebt. Ich habe schon früher gesagt, dass diese Hirten aller Wahrscheinlichkeit nach Priester waren, denn als die Bevölkerung in den Städten wuchs, begannen die Priester, Kleinvieh und Herden zu züchten, die die Stadtbewohner für die Opfer kaufen konnten. Es war bekannt, dass sich ihr Gebiet um Bethlehem, das Brothaus, erstreckte. Dort wurde das wahre Manna vom Himmel geboren.

Traditionell wird angenommen, dass die "Weisen" Jesus besucht haben, als er etwa 18 Monate alt war, aber das ist falsch. Matthäus 2, 11 erzählt uns, dass sie ihn in einem Haus in Bethlehem besucht haben, nicht in dem Stall, der typisch für Krippen ist. Aber es gibt noch andere Überlegungen.

Zum Beispiel erzählt Lukas uns, dass Josef und Maria Jesus an seinem 8. Tag beschneiden ließen und nach den 40 Tagen ihrer Reinigung hingingen um ihn im Tempel zu weihen. Daher war der beinahe sechs Wochen alte Jesus mit Josef und Maria vierzig Tage nach seiner Geburt im Tempel von Jerusalem. Uns wird mitgeteilt, dass danach die Familie in ihre Heimatstadt Nazareth zurückgekehrte - nicht nach Bethlehem. (Lukas 2, 22-23 & 39; 3 Mose 12, 3-8)

Das bedeutet, dass Herodes die Babys in Bethlehem getötet haben musste, bevor Jesus 40 Tage alt war. Das bedeutet, dass die junge Familie vor seinem 40. Tag nach Ägypten gegangen und aus Ägypten zurückgekehrt sein muss. Das heißt, irgendwo zwischen seiner Geburt und 40 Tagen starb Herodes, denn ihnen wurde gesagt, sie sollten nach Ägypten zurückkehren, denn Herodes war tot, und sie hatten keine Angst, weder im Tempel, als Jesus 40 Tage alt war, noch, als sie nach Nazareth zurückkehrten.

Die Reihenfolge der Ereignisse ist dann, dass Jesus in Bethlehem geboren wurde und in einer Krippe lag. Die Hirten besuchen Ihn kurz nach seiner Geburt. Die Weisen kamen an, nachdem die junge Familie in ein Haus in Bethlehem gezogen war, werden aber gewarnt, nachdem sie den Herrn gesehen hatten, nicht zu Herodes zurückzukehren.

Josef wird ebenfalls gewarnt, das Land zu verlassen und nach Ägypten zu fliehen. Herodes befiehlt den Tod der Unschuldigen. Die englische Bibel sagt, dass er zwei Jahre und jünger angeordnet hatte. Da man aber weiß, dass das alte Israel das Alter von der Empfängnis an berechnete, bedeutet das, dass die tatsächliche Anordnung von Herodes für die Tötung von Einjährigen (wie wir sie sehen) und darunter galt.

Wann ist Herodes gestorben?

Der jüdische Historiker Josephus erklärt, dass Herodes zur Zeit einer Mondfinsternis sehr krank wurde. Die einzige Finsternis im Jahr der Krankheit von Herodes war am 13. März 4 v. Chr.. Die Krankheit von Herodes dauerte mehrere Monate, deren Einzelheiten gut dokumentiert sind. Josephus erklärt, dass Herodes in unserem heutigen Monat September starb, was 4 v. Chr. war.

Deshalb können wir untermauern, dass Jesus im September 4 v. Chr. geboren wurde. Zumindest sehe ich das so. Wann Er geboren wurde, ist nicht wichtig, sondern dass er da war.

Nächste Woche gibt es ein neues Thema. Bis dahin, seid gesegnet,

John Fenn

Weitere Informationen unter: www.cwowi.org & www.churchwithoutwallsinternational.org

Kontakt unter E-Mail: cwowi@aol.com